

Herzogtum Lauenburg

Handlungsfeld

Ziel der Prozessoptimierung

Beteiligte Akteure

Registrierung, Unterbringung, Wohnen u. Meldewesen	Personen wohnen eigenständig und sind stets korrekt gemeldet.	<table border="1"> <tr> <td>Ausländerbehörde</td> <td>FB 2 FD 260</td> <td>Träger</td> </tr> <tr> <td>Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td>Jobcenter</td> <td></td> </tr> </table>	Ausländerbehörde	FB 2 FD 260	Träger	Ämter, Städte u. Gemeinden	Jobcenter				
Ausländerbehörde	FB 2 FD 260	Träger									
Ämter, Städte u. Gemeinden	Jobcenter										
Aufenthaltsrecht, Familiennachzug	Personen erlangen zeitnah den richtigen Aufenthaltstitel.	<table border="1"> <tr> <td>ABH FB 2 FD 260</td> <td>Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td>DBotsch.A</td> </tr> <tr> <td>Jobcenter</td> <td>BAMF</td> <td></td> </tr> </table>	ABH FB 2 FD 260	Ämter, Städte u. Gemeinden	DBotsch.A	Jobcenter	BAMF				
ABH FB 2 FD 260	Ämter, Städte u. Gemeinden	DBotsch.A									
Jobcenter	BAMF										
Gesundheit	Personen sind krankenversichert, sind informiert über Zugänge und können (ggf. mit Unterstützung) die Gesundheitsleistungen erfolgreich nutzen.	<table border="1"> <tr> <td>Medizinische Versorgung</td> <td>Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td>Migrationsberatungen</td> </tr> <tr> <td>Krankenkassen</td> <td>Weitere Akteure</td> <td></td> </tr> </table>	Medizinische Versorgung	Ämter, Städte u. Gemeinden	Migrationsberatungen	Krankenkassen	Weitere Akteure				
Medizinische Versorgung	Ämter, Städte u. Gemeinden	Migrationsberatungen									
Krankenkassen	Weitere Akteure										
Leistungsbezug	Personen erhalten bei Bedarf rechtzeitig Leistungen.	<table border="1"> <tr> <td>Ausländerbehörde</td> <td>BAMF</td> <td>Jobcenter</td> </tr> <tr> <td>FB 2 FD 260</td> <td>Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td></td> </tr> </table>	Ausländerbehörde	BAMF	Jobcenter	FB 2 FD 260	Ämter, Städte u. Gemeinden				
Ausländerbehörde	BAMF	Jobcenter									
FB 2 FD 260	Ämter, Städte u. Gemeinden										
Frühkindliche Bildung, Schule, Berufsschule u. Studium	Personen sind in den Regelbetrieb des Bildungssystems eingebunden. Härtefälle sind bei Systemübergängen unterstützt.	<table border="1"> <tr> <td>Regelschule</td> <td>Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td>MGB u. Hochschulen</td> </tr> <tr> <td>DaZ-Zentrum</td> <td>Jobcenter</td> <td>Weitere Akteure</td> </tr> <tr> <td>BBZ</td> <td>BA</td> <td></td> </tr> </table>	Regelschule	Ämter, Städte u. Gemeinden	MGB u. Hochschulen	DaZ-Zentrum	Jobcenter	Weitere Akteure	BBZ	BA	
Regelschule	Ämter, Städte u. Gemeinden	MGB u. Hochschulen									
DaZ-Zentrum	Jobcenter	Weitere Akteure									
BBZ	BA										
Sprache, Ausbildung und Arbeit	Personen sind in Betreuung des JC (SBG II) o. der BA (SBG II) u. in intensiver Sprachförderung oder haben den Übergang in Arbeit o. Ausbildung ggf. mit berufsbegleitend-berufsbezogener Sprachförderung u. Betreuung geschafft.	<table border="1"> <tr> <td>Bildungsträger</td> <td>Weitere Akteure</td> <td>BAMF</td> </tr> <tr> <td>ABH Ämter, Städte u. Gemeinden</td> <td>BA</td> <td>Jobcenter</td> </tr> </table>	Bildungsträger	Weitere Akteure	BAMF	ABH Ämter, Städte u. Gemeinden	BA	Jobcenter			
Bildungsträger	Weitere Akteure	BAMF									
ABH Ämter, Städte u. Gemeinden	BA	Jobcenter									
Aufenthaltsbeendigung	Alle Personen sind über die Rückkehrförderung informiert und interessierte Personen haben Zugang zu Beratung und Leistungen.	<table border="1"> <tr> <td>Ausländerbehörde</td> <td>Migrationsberatungen</td> <td>Polizeidirektion</td> </tr> <tr> <td>LfA</td> <td>BAMF</td> <td></td> </tr> </table>	Ausländerbehörde	Migrationsberatungen	Polizeidirektion	LfA	BAMF				
Ausländerbehörde	Migrationsberatungen	Polizeidirektion									
LfA	BAMF										
Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UmA)	UmA sind in Obhut genommen, im Asylverfahren, dem individuellen Förderbedarf angemessen begleitet und sind ausreichend beraten.	<table border="1"> <tr> <td>Jugendamt</td> <td>Träger</td> <td>Polizeidirektion</td> </tr> <tr> <td>Ausländerbehörde</td> <td>Weitere Akteure</td> <td></td> </tr> </table>	Jugendamt	Träger	Polizeidirektion	Ausländerbehörde	Weitere Akteure				
Jugendamt	Träger	Polizeidirektion									
Ausländerbehörde	Weitere Akteure										

Abkürzungs- und Akteurverzeichnis

Akteur/ Begriff	Kurzform	Abkürzung
Agentur für Arbeit		BA
Allgemeine Ortskrankenkasse		AOK
Ämter, Städte und Gemeinden		Ä/S/G
Amtsgericht		AG
Asylbewerberleistungsgesetz		AsylbLG
Aufenthaltsgesetz		AufenthG
Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein		AV-SH
Ausländerdaten Verwaltungs- und Informationssystem		ADVIS
Ausländerzentralregister		AZR
Berufsbildungszentrum		BBZ
BerufsinTEGRATIONSklasse Deutsch als Zweitsprache		BiK-DaZ
Berufsschule		BS
Bildungsträger		BT
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge		BAMF
Bundesdruckerei		BD
DaZ-Zentrum („Deutsch als Zweitsprache“)	DaZ-Zentrum	
Deutsche Botschaft im Ausland		DBotsch.A
Ehrenamt		EA
Ehrenamtskoordinatoren	EA-Koordinatoren	
Erkennungsdienstliche Behandlung		ED
Erstorientierungskurse		EO-Kurse
FB 1, FD 140 Ordnung	Ausländerbehörde	ABH
FB 2, FD 260 Soziale Leistungen	Kreisverwaltung: FB 2, FB 260	FB 2, FD 260
FB 3, FD 310 Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur, Öffentlicher Personennahverkehr		FD ÖPNV
Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen		FIM
Gemeinschaftsunterkunft		GU
Grenzüberschrittsbescheinigung		GÜB
Handwerkskammer		HWK
Hilfe zur Erziehung		HZE
Industrie- und Handelskammer		IHK
Inobhutnahme		ION
Integrations- und Aufnahmepauschale		IAP
Integrationsgeschäftsdatei		InGe-Online
Integrationskurs		I-Kurs
Internationale Organisation für Migration		IOM
Jobcenter		JC
Jugendmigrationsdienst		JMD
Jugendsozialdienst		JSD
Jugendhilfe		JH
Kindertagesstätte		KiTa
Krankenkasse		KrK
Krankenversicherung		KV
Kreiskoordinatoren für Integrationsorientierte Aufnahme von Flüchtlingen		KK
Landesamt für Ausländerangelegenheiten		LfA
Landesjugendamt		LJA
Landesunterkunft		LU
Landesunterkunft für Ausreisepflichtige		LUK-A
Landesverband der Volkshochschulen in Schleswig-Holstein		LVHS
Medizinische Versorgung		MV
Melderegister		MR
Migrationsberatung (MBSH, MBE, JMD)		MGB
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer		MBE
Migrationsberatung Schleswig-Holstein		MBSH
Netzwerk Integration durch Qualifizierung		IQ-Netzwerk
Polizeidirektion		
Regelschule		RS
Sozialgesetzbuch		SGB
Starterpaket für Flüchtlinge		STAFF
Träger der freien Wohlfahrtspflege	Träger	
Träger der Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz		TLA
² Unbegleitete minderjährige Ausländer		UmA

Zeichenlegende



Kästchen in dieser Form und Farbe zeigen ein Ereignis an, das nicht veränderbar ist.



Kästchen in dieser Form geben einen einzelnen Prozessschritt wieder.



Kästchen in dieser Form weisen auf eine Entscheidung im Prozess hin.



Die Pfeile zeigen den Verlauf von einem Prozessschritt zum nächsten an.



Diese Pfeile kennzeichnen die Übertragung von Informationen bzw. optionale/freiwillige Prozessschritte..



Kästchen in dieser Form und Farbe verweisen darauf, dass der Prozess auf einer anderen Folie weitergeführt wird.



Kästchen in dieser Form und Farbe kennzeichnen, dass ein Prozessziel erreicht ist.



Kästchen in dieser Form, mit dieser Rahmenlinie und mit diesem Symbol weisen auf Informationen zum Prozess hin.



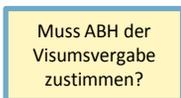
Kästchen in dieser Form und mit dieser Rahmenlinie weisen auf die Nutzung und Beratung zu gebündelten Angeboten hin.



Kästchen in dieser Form und Farbe weisen auf den Zugang zu Datenbanken hin.



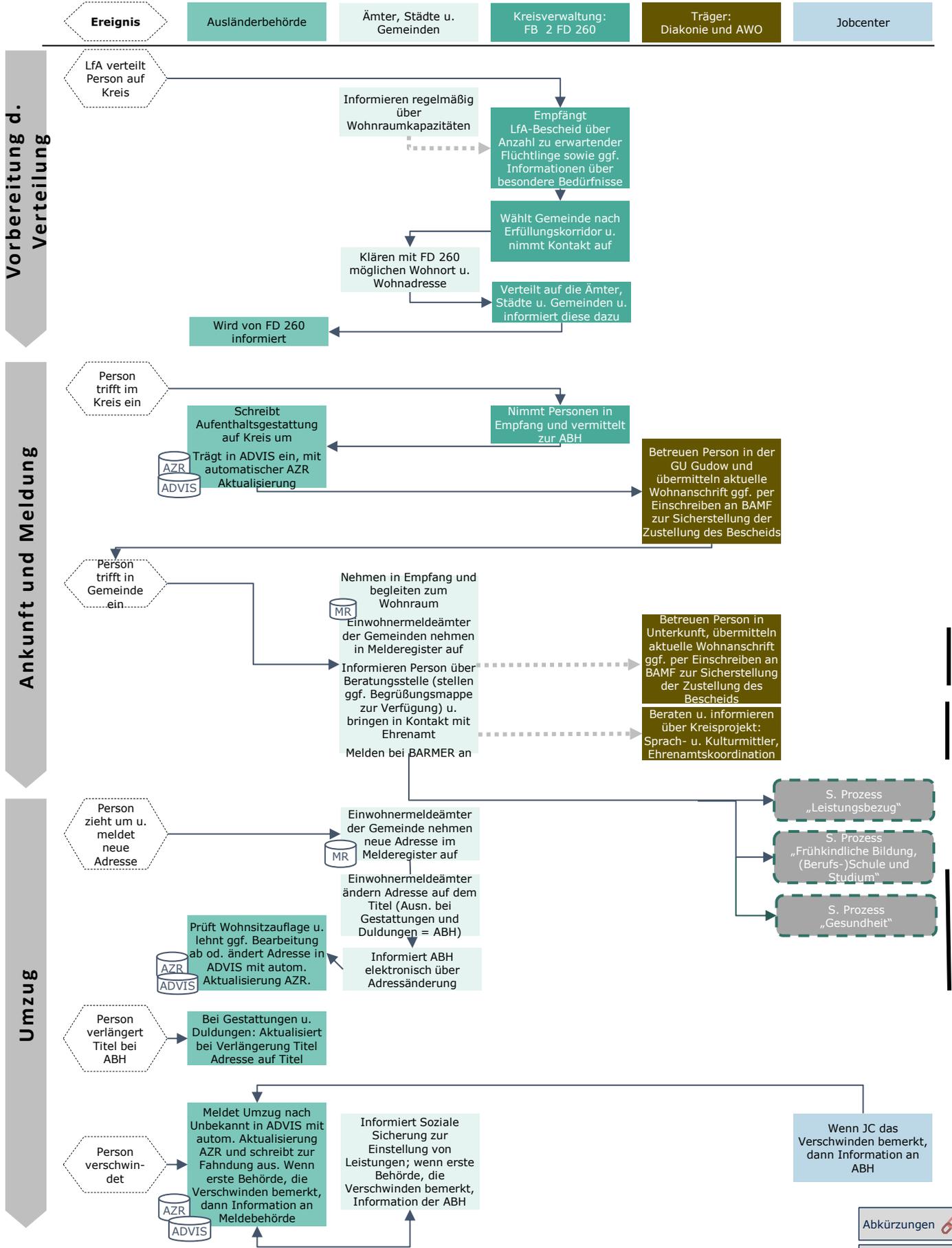
Kästchen in dieser Form und Farbe weisen auf offene Frage bzw. Unklarheiten im Prozess hin.



Kästchen in dieser Form und Farbe formulieren offene Fragen bzw. Unklarheiten im Prozess.



In dem Sie im Präsentationsmodus auf dieses Feld klicken, erreichen Sie entweder die zuletzt besuchte Seite (Button zurück), die erste Seite der Präsentation (Button Startseite) oder das Abkürzungsverzeichnis (Button Abkürzungen).



Abkürzungen

Zurück

DBotsch. im Ausland

Ereignis

Ausländerbehörde
FB 2, FD 260

Ämter, Städte und
Gemeinden

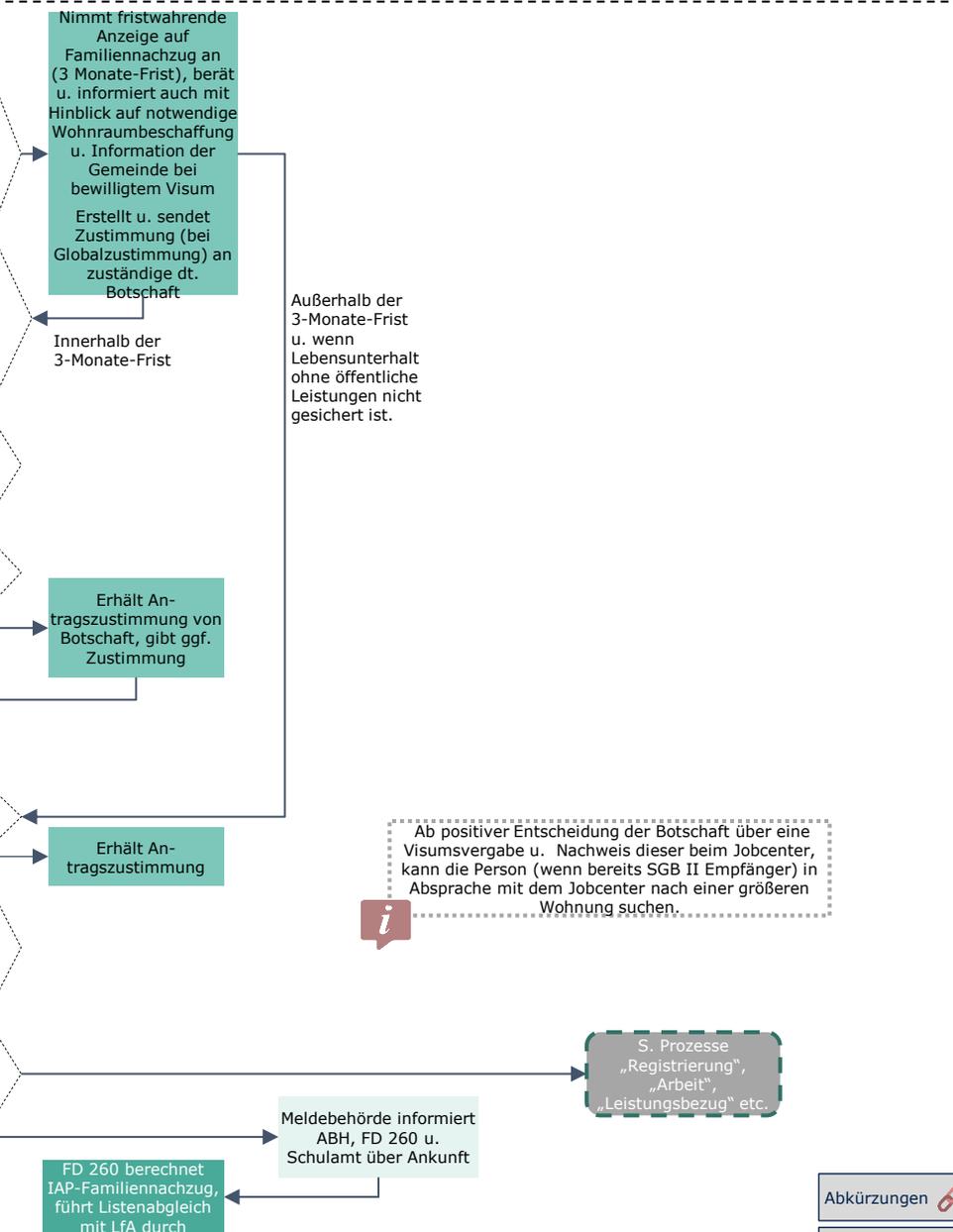
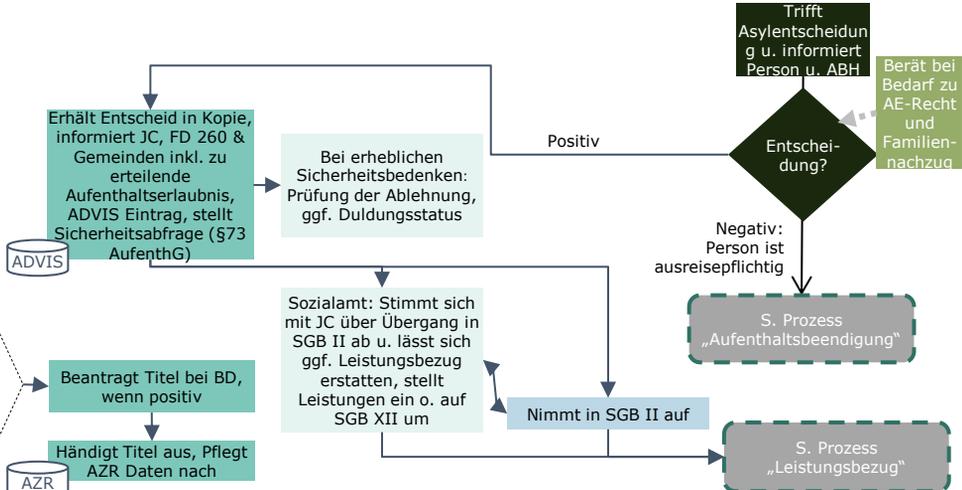
Jobcenter

BAMF

JMD /
MBSH

Aufenthaltsstatus

Familiennachzug



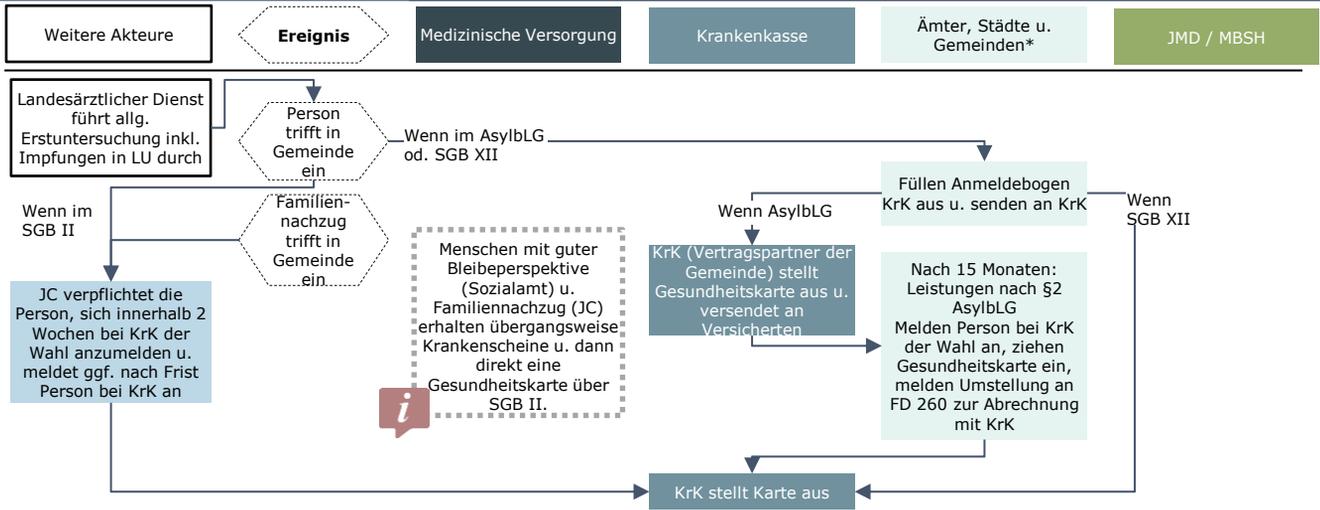
Abkürzungen

Zurück

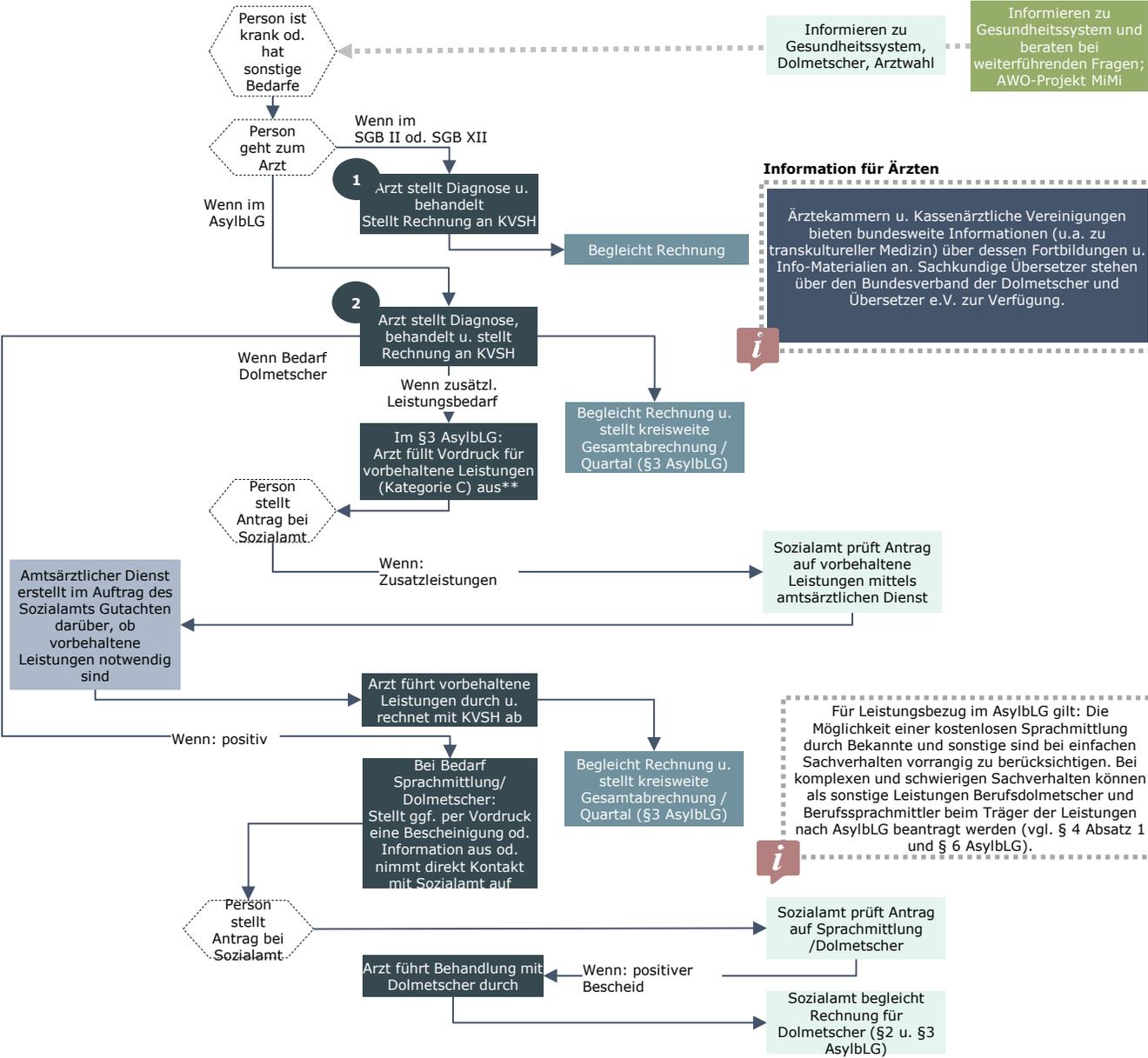
Gesundheit

Prozessziel: Personen sind krankensichert, sind informiert über Zugänge und können (ggf. mit Unterstützung) die Gesundheitsleistungen erfolgreich nutzen.

Ankunft & Gesundheitskarte



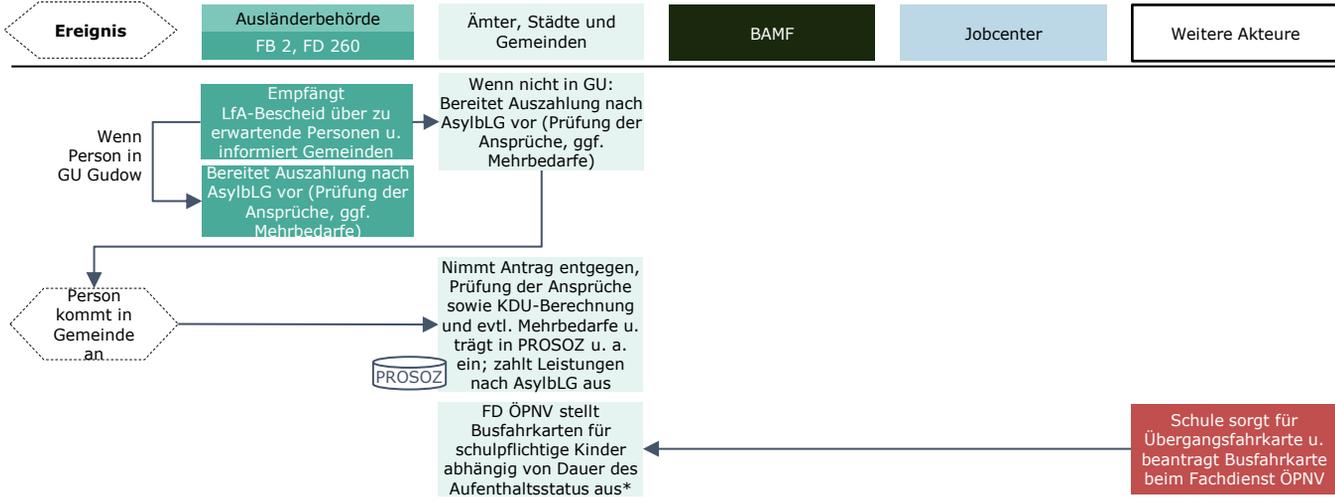
Krankheitsfall



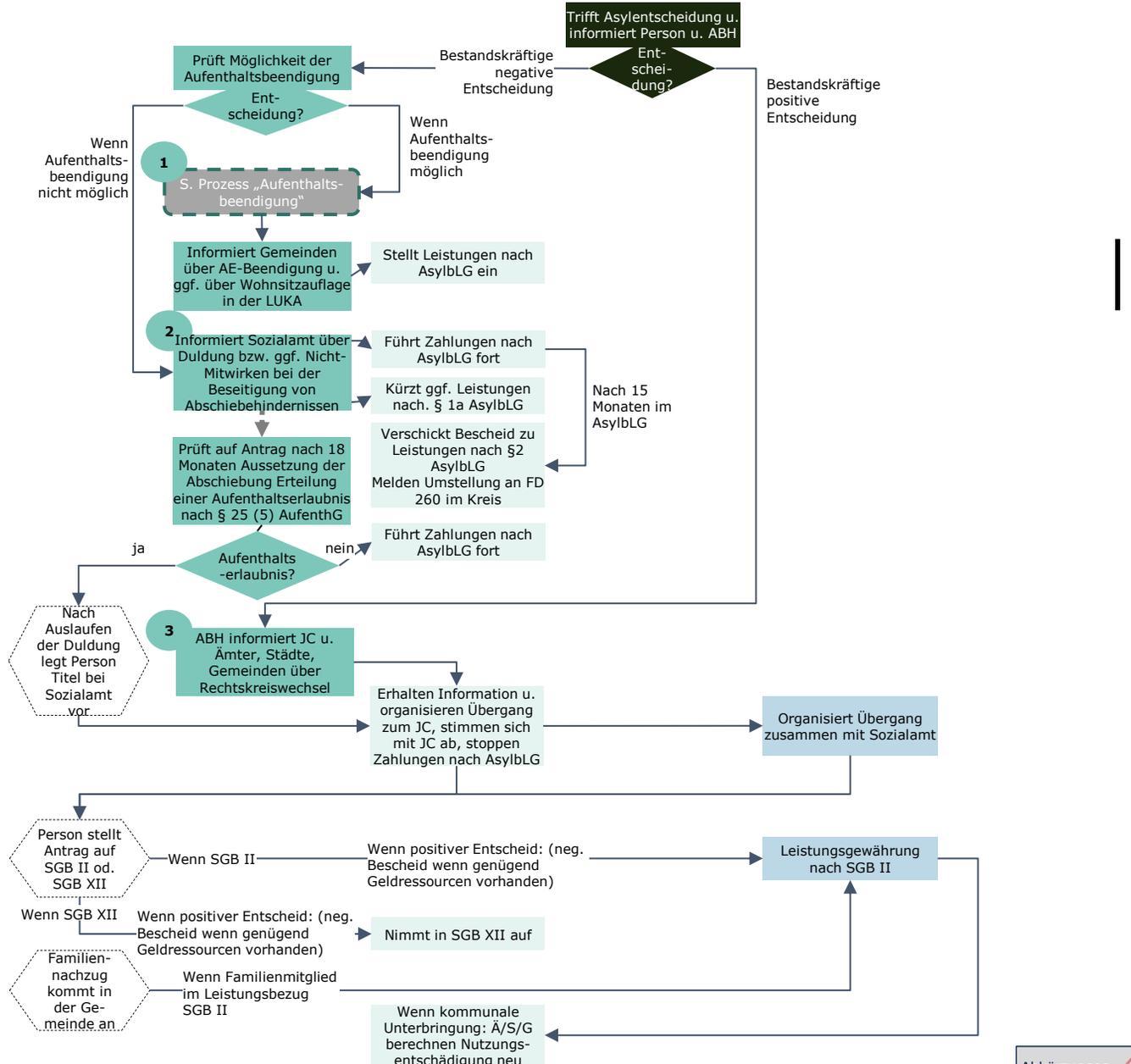
Für Leistungsbezug im AsylbLG gilt: Die Möglichkeit einer kostenlosen Sprachmittlung durch Bekannte und sonstige sind bei einfachen Sachverhalten vorrangig zu berücksichtigen. Bei komplexen und schwierigen Sachverhalten können als sonstige Leistungen Berufsdolmetscher und Berufssprachmittler beim Träger der Leistungen nach AsylbLG beantragt werden (vgl. § 4 Absatz 1 und § 6 AsylbLG).

* Für in der GU untergebrachte Personen übernimmt die Aufgaben der FD 260 ** Für Personen im §2 AsylbLG gelten volle Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, die mit dem Sozialamt abgerechnet werden.

Ankunft & AsylbLG



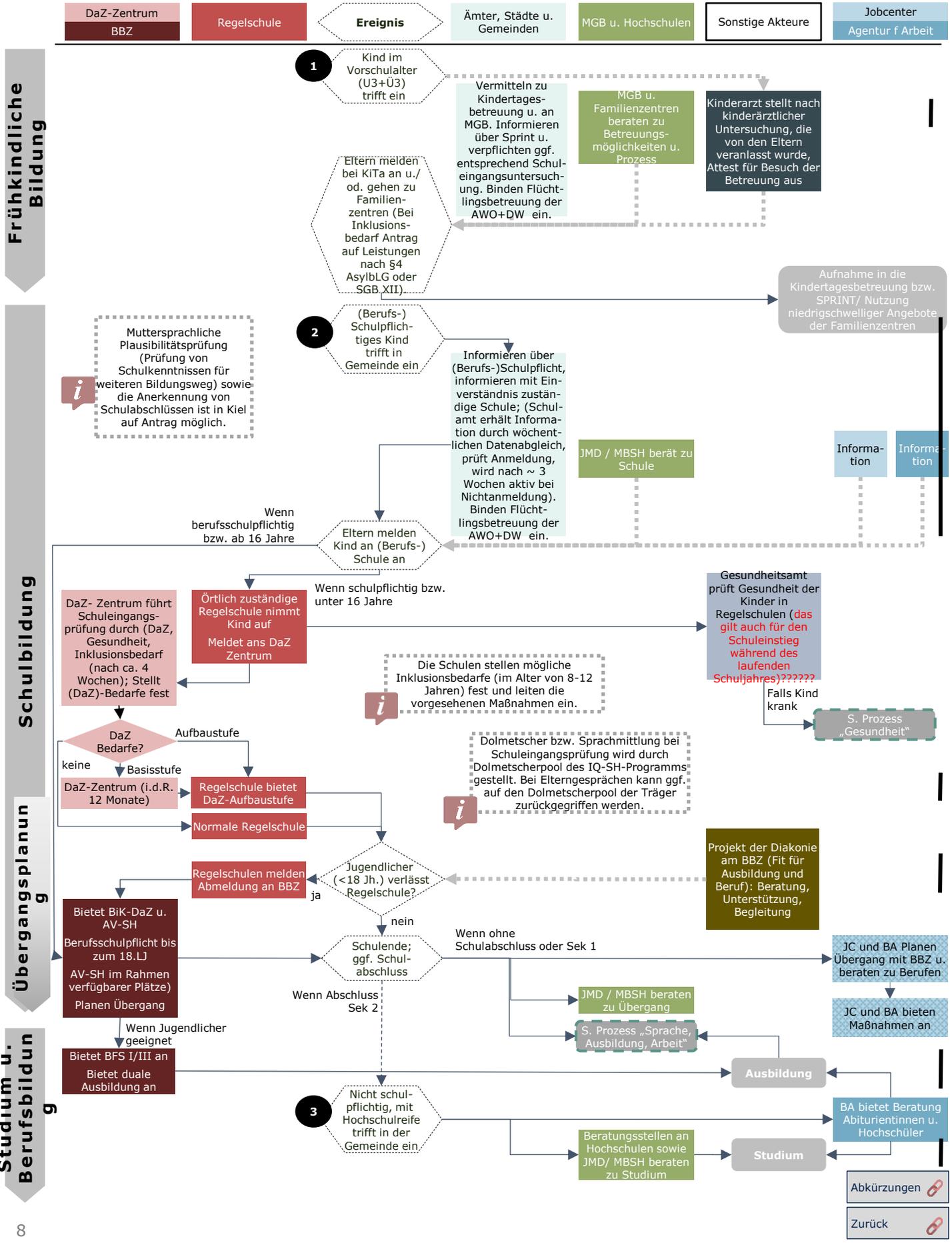
Aufenthaltsstatus: Ablehnung, Duldung, Aufenthaltserlaubnis



* Derzeit ist es in einigen Gemeinden so gelöst, dass die Eltern dem FD ÖPNV über eine Einwilligungserklärung ermöglichen, einen lesenden Zugriff auf Daten (über ADVIS oder AZR?) für die Dauer des derzeitige Aufenthaltsstatus zu erhalten und die Fahrkarten für diesen Zeitraum auszustellen.

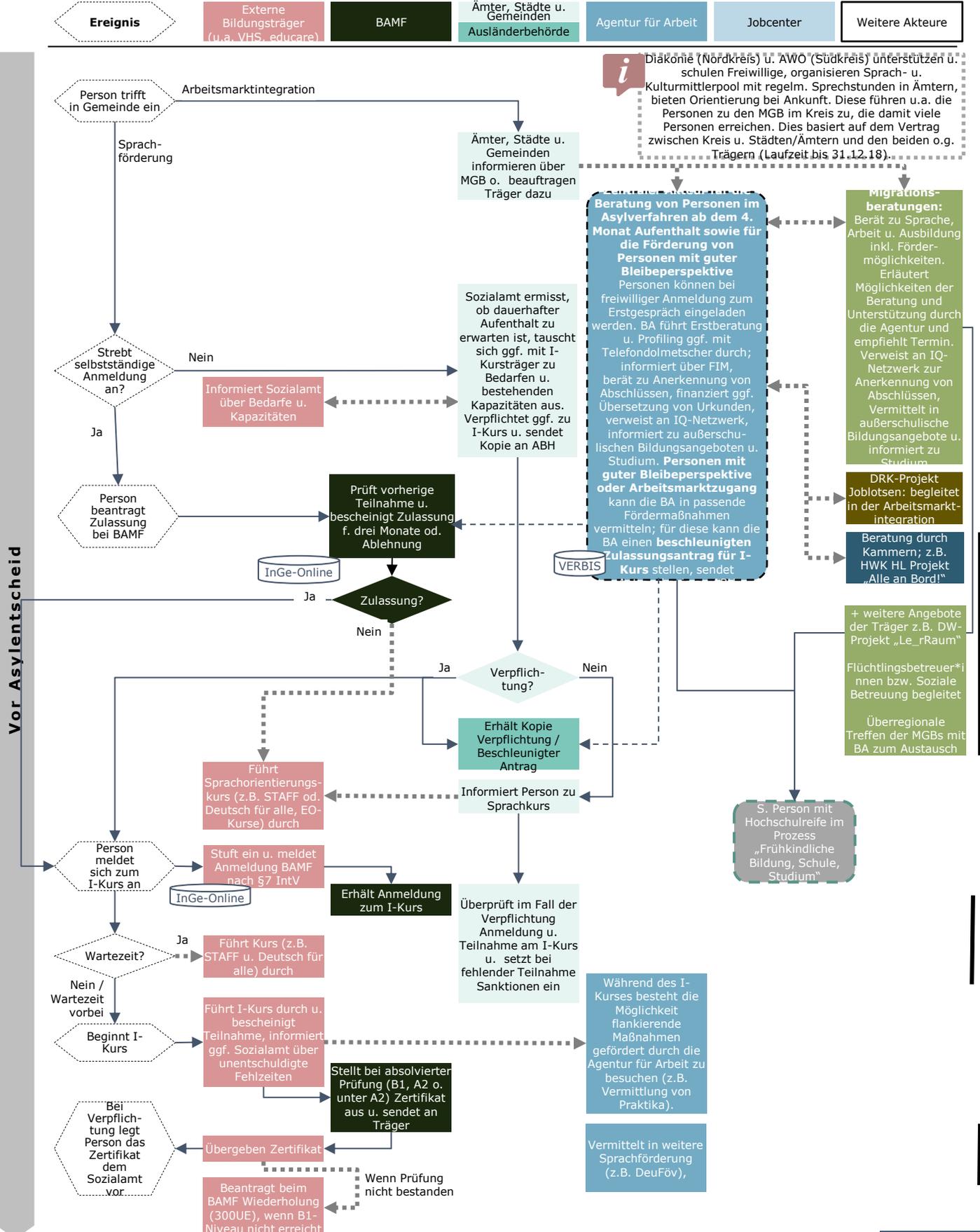
Frühkindliche Bildung (1), Schule (2), Berufsschule und Studium (3)

Prozessziel: Personen sind in den Regelbetrieb des Bildungssystems eingebunden. Härtefälle sind bei Systemübergängen unterstützt.



Sprache, Ausbildung u. Arbeit (1/3)

Prozessziel: Personen sind in Betreuung des JC (SBG II) o. der BA (SBG III) u. in individueller Sprachförderung oder haben den Übergang in Arbeit o. Ausbildung ggf. mit berufsbegleitend-berufsbegleitender Sprachförderung u. Betreuung geschafft.

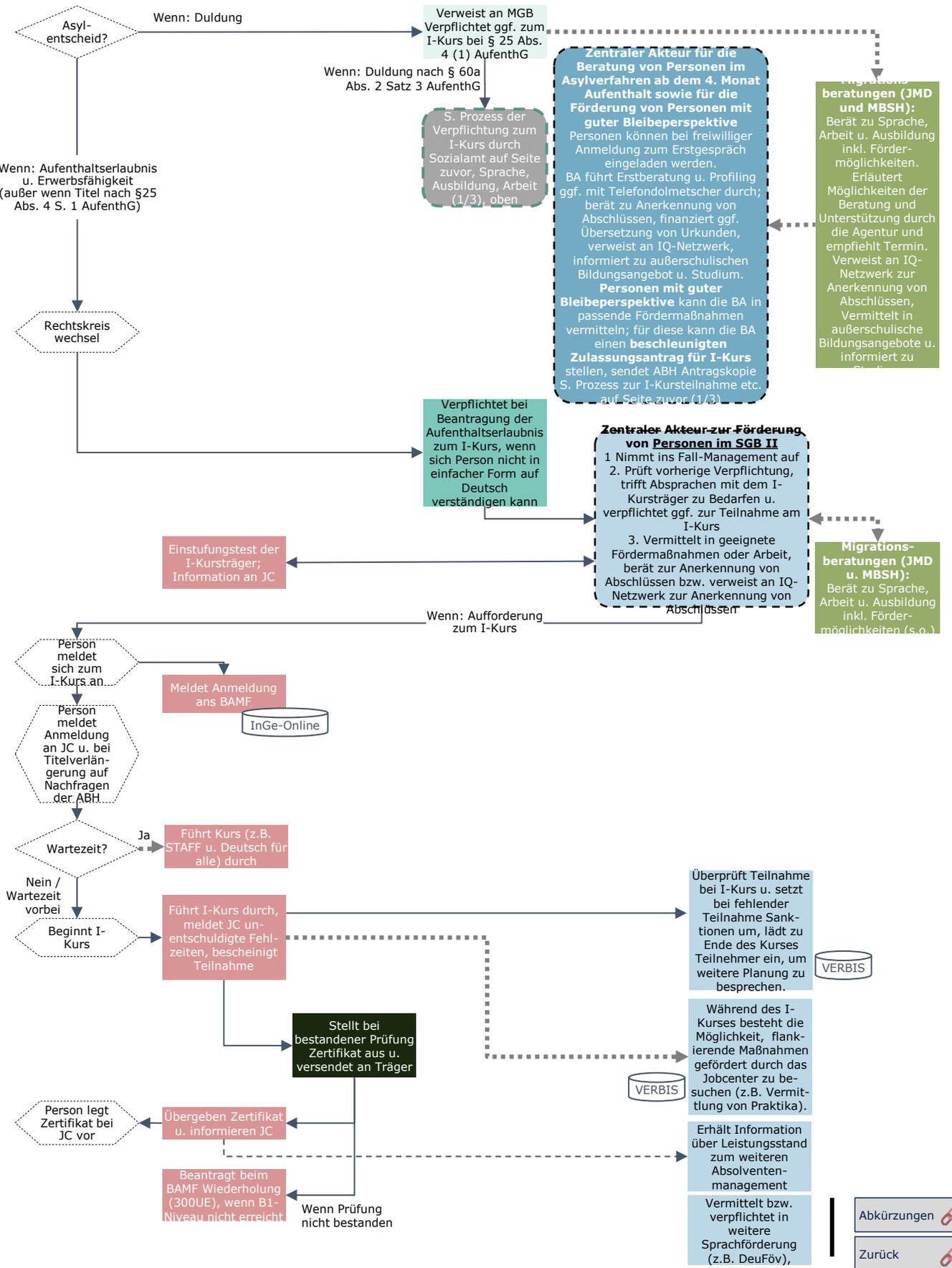


Sprache, Ausbildung u. Arbeit (2/3)

Prozessziel: Personen sind in Betreuung des JC (SBG II) o. der BA (SBG III) u. in individueller Sprachförderung oder haben den Übergang in Arbeit o. Ausbildung ggf. mit berufsbegleitend-berufsbegleitender Sprachförderung u. Betreuung geschafft.



Nach Asylentscheid





Regelmäßige Information u. Abstimmung

Kreiskoordinatoren der integrationsorientierten Aufnahme von Flüchtlingen erstellen Angebotsübersicht und sind Ansprechpartner für die Akteure im Kreis. Sie haben bei Anfragen eine Verweisfunktion auf die jeweils relevanten Akteure. Sie informieren die Freiwilligen über Sprach- und Kulturmittler (Kreisprojekt) und die Ehrenamtskoordinatoren.

Träger pflegen Informationen zu Kursen u. ggf. freie Plätze in Kursnet ein. U.a. der Landesverband der VHS in SH und das educare Institut informieren über Angebote über Homepage.

Das BAMF informiert über Homepage über Sprachangebote des Bundes.

Die MGB (JMD/MBSH) bieten allen Personen auf freiwilliger Basis Informationen zu Sprache, Arbeit, Ausbildung, den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen sowie Ansprechpartnern und begleiten den Integrationsprozess.

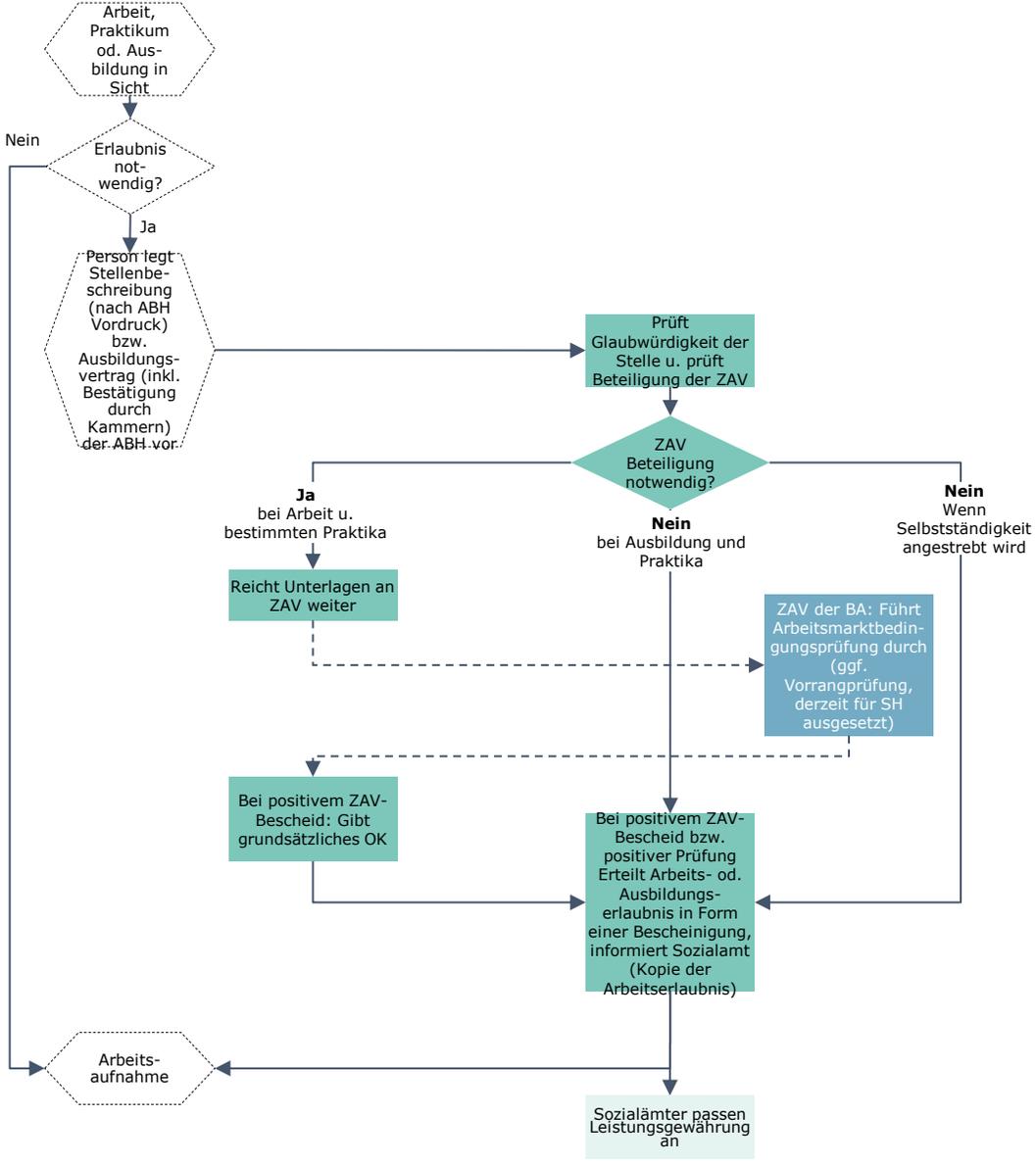
Programme verschiedener Organisationen vermitteln Geflüchtete in Praktika, Ausbildung und Arbeit, erkennen Abschlüsse an, begleiten Behördengänge, vermitteln in Sprachkurse u. unterstützen bei Berufswahl/ -trainings. Willkommenslotsen der Kammern informieren u. beraten Betriebe zur Beschäftigung/ Ausbildung von Geflüchteten. Sie beraten tlw. unabhängig vom Status, Alter u. Bleibeperspektive.

Akteure vernetzen sich über Arbeitskreise: u.a. AK Migrationsberatungsstellen, AK Asyl (Kreis/Städte/Ämter), Koordinatorentreffen (Klein: 2 Ehrenamtskoordinatoren u. Kreiskoordinatoren; Groß: alle hauptamtlichen Flüchtlingskoordinatoren der Gemeinden/ Kreis), Treffen der MBSH-Träger u. BA, Trägertreffen (Sprachkurs) wird durch das BAMF für I-Kurse und DeuFöV (AA Bezirk) organisiert. Themen variieren u. überschneiden sich ggf.



Nur Personen im AsylbLG:

Aufnahme von Arbeit, Ausbildung od. Praktikum im AsylbLG

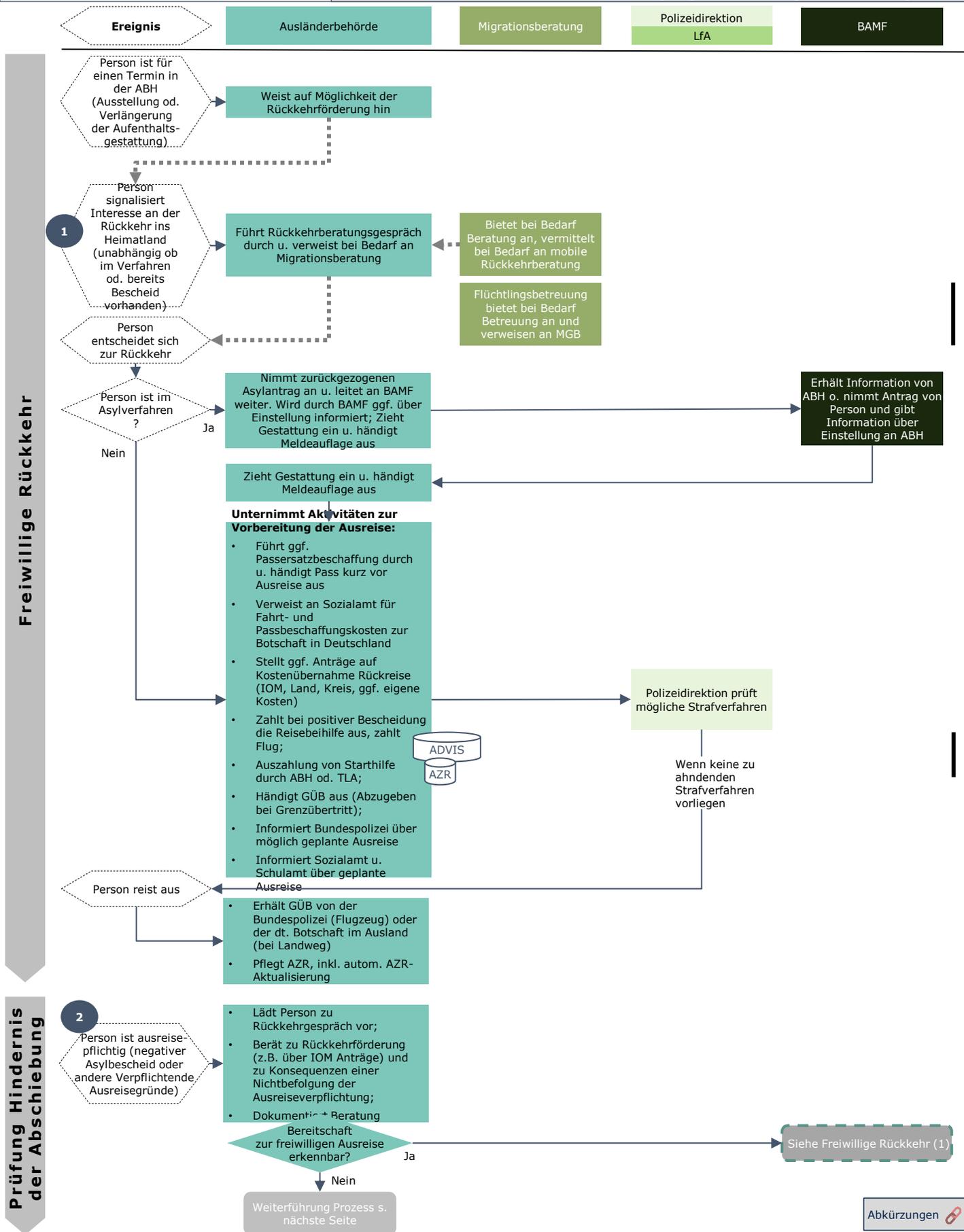


Abkürzungen

Zurück

Aufenthaltsbeendigung (1/2)

Prozessziel: Alle Personen sind über die Rückkehrförderung informiert und interessierte Personen haben Zugang zu Beratung und Leistungen.



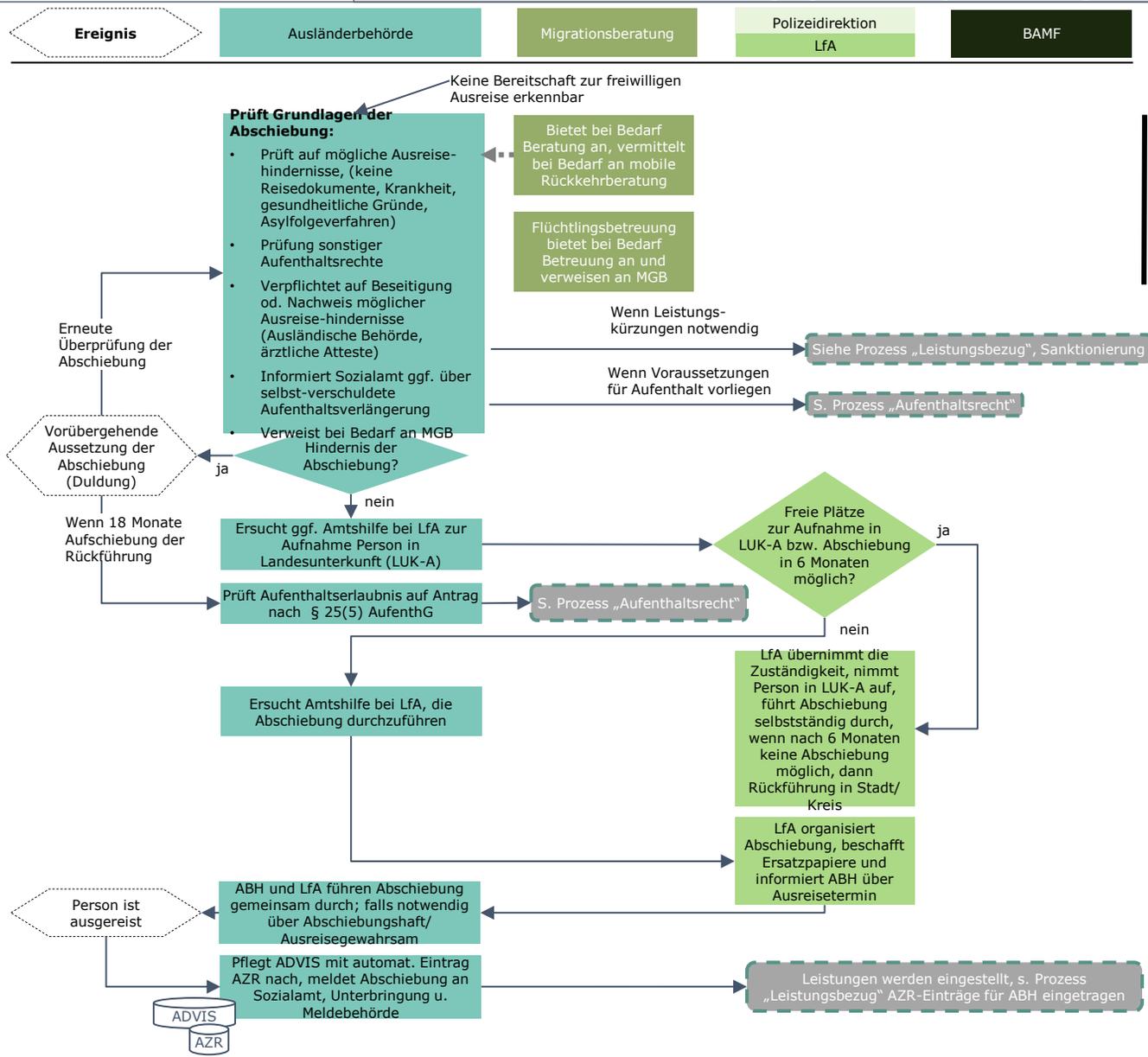
Abkürzungen

Zurück

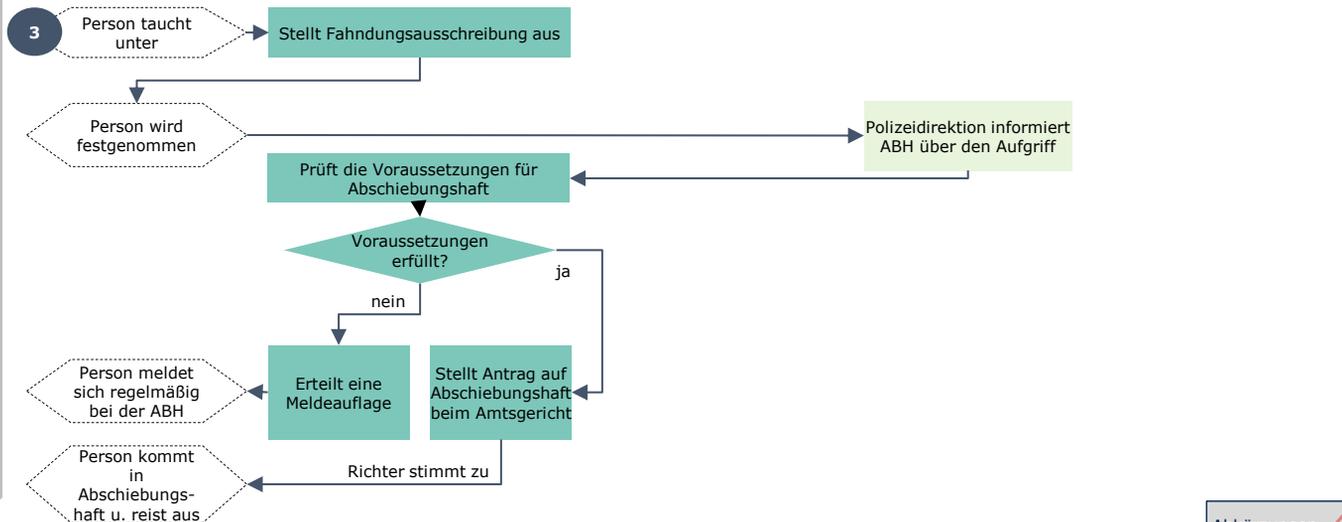
Aufenthaltsbeendigung (2/2)

Prozessziel: Alle Personen sind über die Rückkehrförderung informiert und interessierte Personen haben Zugang zu Beratung und Leistungen.

Prüfung Hindernis der Abschiebung



Aufenthaltsbeendigung bei untergetauchten Personen



Abkürzungen

Zurück

Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (1/2)

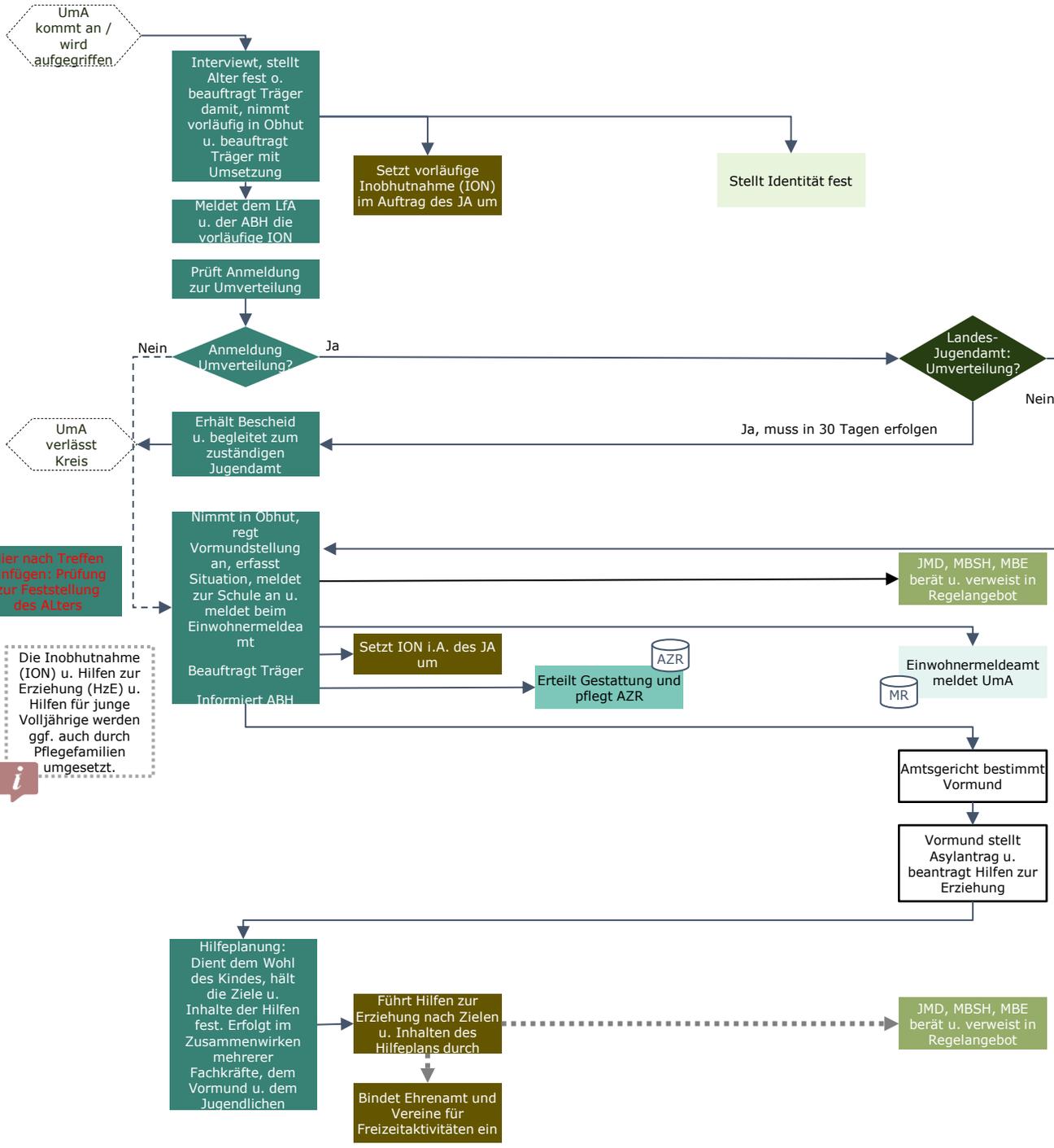
Prozessziel: UmA sind in Obhut genommen, im Asylverfahren, dem individuellen Förderbedarf angemessen begleitet und sind ausreichend beraten.



Vorläufige Inobhutnahme

ION

Hilfen zur Erziehung

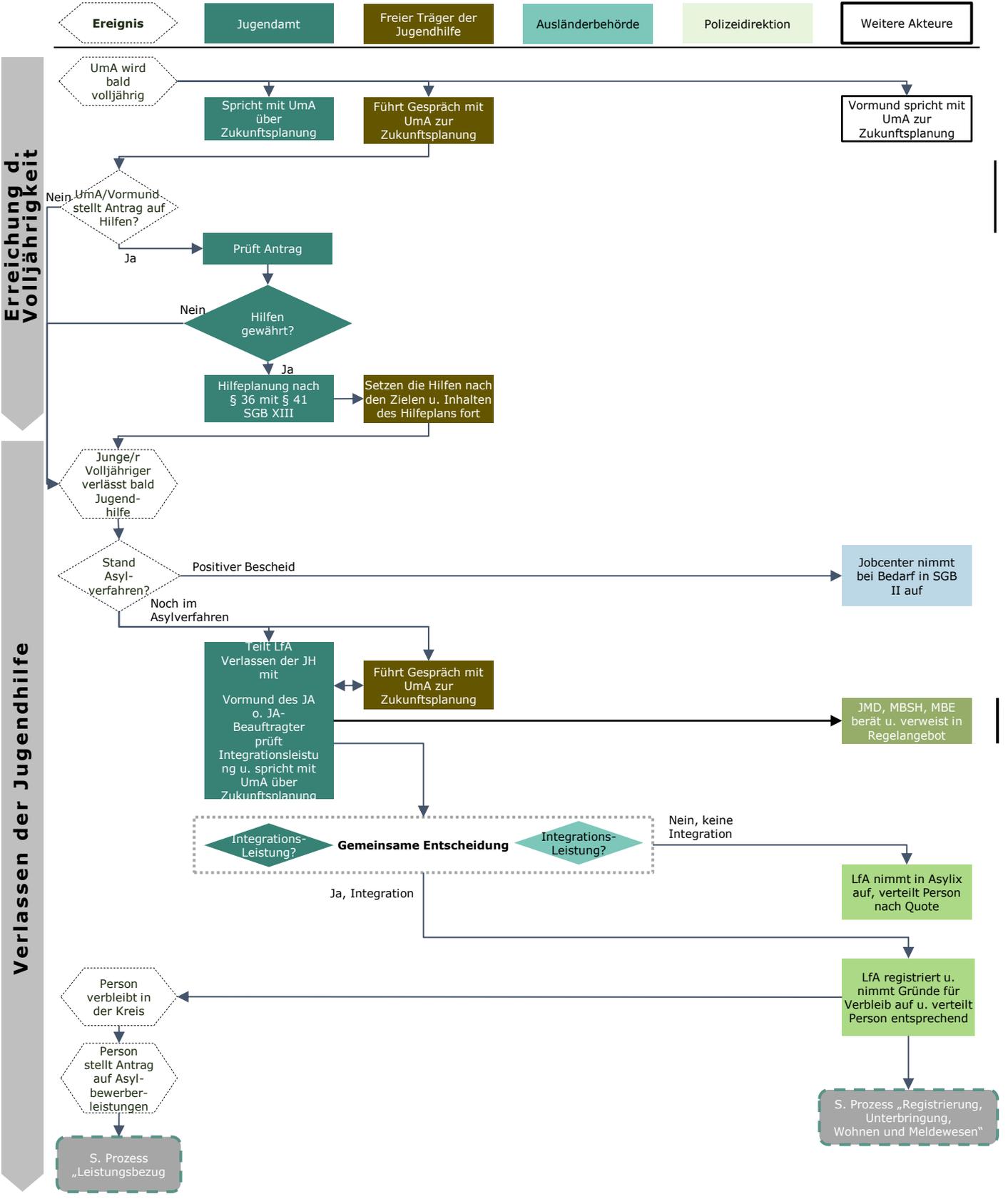


Hier nach Treffen einfügen: Prüfung zur Feststellung des Alters

Die Inobhutnahme (ION) u. Hilfen zur Erziehung (HzE) u. Hilfen für junge Volljährige werden ggf. auch durch Pflegefamilien umgesetzt.

Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Ausländer (2/2)

Prozessziel: UmA sind in Obhut genommen, im Asylverfahren, dem individuellen Förderbedarf angemessen begleitet und sind ausreichend beraten.



Erreichung d. Volljährigkeit

Verlassen der Jugendhilfe

Abkürzungen

Zurück